

## Monitoring Aktive Stadt- und Ortsteilzentren Kropp

Leitlinien	Entwicklungsziele	Indikator	Datenquelle	Interpretationshinweis	Bewertung des Status
Verkehrsräume attraktiv, sicher und barrierearm gestalten	Optimierung der Verkehrsknotenpunkte entlang der Landesstraße	Anzahl der Maßnahmen, die zur Optimierung der Verkehrsknotenpunkte entlang der Landesstraße beitragen	Gemeinde/ Sanierungsträger	Die durchgeführten Maßnahmen können die Verkehrsknotenpunkte entlang der Landstraße optimieren und tragen somit zu einer Attraktivierung des Verkehrsraums bei.	(+) Hohe Anzahl an Maßnahmen (o) Geringe Anzahl an Maßnahmen (-) Keine Maßnahmen
	Ausbau des Wegenetzes für Zufußgehende und Radfahrende sowie der Anbindungsmöglichkeiten durch den ÖPNV	Anzahl neu geschaffener qm Fläche für den Fuß- und Radverkehr	Gemeinde, Sanierungsträger	Die Erneuerung der Straßen ist für eine der Verkehrsmenge angepasste Änderung der Fahrbahflächen und die Unterstützung einer klimagerechten Verkehrswende notwendig. Die Erneuerung der Fuß- und Radwege stärkt den Fuß- und Radverkehr, trägt zu einer Aufwertung des öffentlichen Raumes bei und ermöglicht eine sichere Nutzung für schwächere oder in der Mobilität eingeschränkte Menschen. Dafür ist auch auf eine barrierefreie Ausgestaltung der Straßen und Wege zu achten.	(+) Erhöhung der erneuerten Flächen (o) Keine Maßnahmendurchführung (-) Verschlechterung des Zustands der Straßen, Fuß- und Radwege
	Zeitgemäße Zuordnung und Neuordnung der Verkehrsflächen für den ruhenden und fließenden Verkehr	Anzahl der neu geordneter qm Fläche für den ruhenden und fließenden Verkehr	Gemeinde/ Sanierungsträger	Mit Hilfe von neuer Zuordnung/ Neuordnung der Verkehrsflächen wird in Kropp die Dominanz des ruhenden Verkehrs abgebaut. Dadurch wird nicht nur der öffentliche Raum aufgewertet, sondern auch neuer Verkehrsraum für den Fuß- und Radverkehr geschaffen. Dies unterstützt zusätzlich die klimagerechte Verkehrswende.	(+) Zahlreiche Flächen für den fließenden und ruhenden Verkehr wurden neu geordnet bzw. zu Gunsten des Fuß- und Radverkehrs abgebaut (o) Stagnation (-) Die Flächen für den ruhenden und fließenden Verkehr haben zugenommen
Öffentliche Räume erhalten, aufwerten und multifunktional bespielen	Belebung und Umgestaltung des Marktplatzes als Ort der Freizeitgestaltung, der Begegnung und des Verweilens	Anzahl an Umgestaltungsmaßnahmen, die die Begegnung und das Verweilen auf dem Marktplatz ermöglichen	Gemeinde/ Sanierungsträger	Umgestaltungsmaßnahmen beleben den Marktplatz und machen diesen zu einem Ort der Freizeitgestaltung, der Begegnung und des Verweilens. Hierbei ist darauf zu achten, dass vor allem die barrierefreie Ausgestaltung des Platzes relevant ist, um allen Nutzergruppen das Verweilen auf dem Marktplatz zu ermöglichen. Die Übersichtlichkeit des Marktplatzes muss verbessert werden sowie der Parkraum für den ruhenden Verkehr abgebaut werden, um eine Aufwertung des öffentlichen Raums zu ermöglichen.	(+) Hohe Anzahl an Maßnahmen (o) Geringe Anzahl an Maßnahmen (-) Keine Maßnahmen
		Anzahl der sich aufhaltenden Personen und deren Motivation des Aufenthalts	Gemeinde (durch Befragungen)	Es muss geprüft werden, inwiefern die durchgeführten Maßnahmen zur Belebung des Marktplatzes beigetragen haben. Hierbei muss in der Erhebung die Motivation des Aufenthalts der Personen beachtet werden, bspw. ledigliche Überquerung des Platzes oder aktives Verweilen.	(+) Erhöhung der sich aufhaltenden Personen (o) Stagnation (-) Abnahme der sich aufhaltenden Personen
	Öffentliche Stadt- und Freiräume sind multifunktional sowie nutzerorientiert gestaltet	Anzahl der Nutzungsmöglichkeiten in öffentlichen Stadt- und Freiräumen	Gemeinde	Vielfältige Nutzungsmöglichkeiten für unterschiedliche Nutzergruppen sind wichtig, um öffentliche Räume aufzuwerten und multifunktional zu bespielen. Hierzu zählen Bänke zum Verweilen, Spielflächen für Kinder, Aufenthaltsflächen für Jugendliche etc.	(+) Erhöhung der Nutzungsmöglichkeiten der öffentlichen Räume (o) Stagnation (-) Abbau der Nutzungsmöglichkeiten der öffentlichen Räume
Starke und lebendige Ortsmitte fördern und sichern	Funktionsvielfalt sichern und Versorgungssicherheit ausbauen (Wohnen, Leben und Arbeiten)	Diversität der Altersstruktur der Bevölkerung (Verhältnis der verschiedenen Personengruppen nach Altersgruppen zueinander)	Statistisches Amt Nord	Mit der Sicherung der Funktionsvielfalt und der Versorgungssicherheit werden Familien und jüngere Menschen in der Gemeinde gehalten. Der Wohnungsbau muss auf die verschiedenen Anforderungen der Nutzergruppen eingehen, bspw. durch den Bau von barrierefreien Wohnungen für mobilitätseingeschränkte Personen oder größeren Wohneinheiten für Familien. Hierbei ist eine Vielfalt des Angebots wichtig. Das Verhältnis zwischen den einzelnen Altersgruppen spiegelt die Funktionsvielfalt für Wohnen und Arbeiten in Kropp wider.	(+) Hohe Ausgeglichenheit der verschiedenen Altersgruppen in der Gemeinde (-) Hohe Dominanz einer Altersgruppe in der Gemeinde
		Arbeitslosenquote	Gemeinde / Statistikamt Nord / Jobcenter	Die Arbeitslosenquote spiegelt den Trend des Arbeitsmarktes und die Arbeitsmöglichkeiten in Kropp wider.	(+) Rückgang der Arbeitslosenquote (o) Stagnation (-) Anstieg der Arbeitslosenquote
	Schaffung zeitgemäßer, zentrenrelevanter und nutzerorientierter Strukturen für Handels- und Gewerbetreibende	Anzahl der Wohneinheiten im Untersuchungsgebiet	Gemeinde	Die Schaffung von Wohnraum trägt zu einer besseren Wohnraumversorgung bei und stärkt die Einwohnerzahlen der Gemeinde. Hierbei ist auf einen bedarfsangepassten Wohnungsbau zu achten. Standortspezifisch ist bspw. die Nachfrage nach barrierefreien altersgerechten Wohnungen sehr hoch, weil ein zunehmender Alterungstrend in der Gemeinde zu verzeichnen ist.	(+) Anstieg der Wohneinheiten (o) Stagnation (-) Rückgang der Wohneinheiten
		An- und Abmeldung der Gastronomie und Dienstleistungsunternehmen, der Einzelhändler und der Gewerbebetriebe	Gemeinde	Die Verringerung des Leerstands ist ein zentraler Aspekt, um eine zentralörtliche Funktion einzunehmen. Leerstände wirken sich negativ auf das Gemeindebild aus.	(+) Rückgang der Leerstände (o) Stagnation (-) Anstieg der Leerstände
Baukultur und städtebauliche Bezüge stärken	Umnutzung sowie Neuordnung und Neugestaltung ortsbildstörender ungenutzter Flächen	Wie viel qm Brachflächen / ungenutzte Fläche wurden für eine neue Nutzung qualifiziert? (auch nur Anzahl der Brachflächen möglich für eine einfachere Erhebung)	Erhebung / Sanierungsträger / Gemeinde	Die Schließung von Baulücken, die Nutzung von Brachflächen sowie von ungenutzten Flächen werten das Ortsbild auf. Die Entrichtung der Flächen führen zu positiven Bewertungen.	(+) Abnahme der qm (oder Anzahl) ungenutzter Fläche (o) Stagnation (-) Anstieg der qm (oder Anzahl) ungenutzter Fläche
	Städtebauliche Strukturen attraktivieren und verknüpfen	Anzahl der Privatgebäude (mit hohem und mittlerem Sanierungsbedarf aus dem IEK) mit jeweiligem Status (Keine Maßnahmen vorgesehen, In der Planung, In der Durchführung, Abgeschlossen)	Gemeinde / Sanierungsträger	Die Modernisierung und Instandsetzung der Gebäude führt zu einer positiven Bewertung des Ortszentrums. Die Modernisierung und Instandsetzung von Wohngebäuden schafft gesunde Wohnverhältnisse, wertet das Ortsbild auf und leistet einen Beitrag zum Klimaschutz. Verbesserte Gebäudetechnik und Dämmung reduzieren den Treibhausgasausstoß. Räumliche Verortung der Gebäude im Gemeindegebiet.	(+) Erhöhung des Status des Gebäudes (o) Stagnation (-) Abstufung des Status des Gebäudes
Ressourcenschonende und klimabewusste Gemeindeentwicklung	Förderung alternativer Fortbewegungsmittel und Ausbau der entsprechenden Infrastruktur (e-Mobilität)	Anzahl neu geschaffener oder erneuerter Bushaltestellen, Fahrradstellplätze oder neuer / alternativer Verkehrsangebote	Gemeinde / Sanierungsträger	Die Schaffung oder Erneuerung von Bushaltestellen, Fahrradstellplätzen, des Bahnhofs oder neuer / alternativer Verkehrsangebote stärkt den nicht motorisierten Individualverkehr, die Nutzung des ÖPNVs und / oder unterstützt eine klimagerechte Verkehrswende. Zu den alternativen Verkehrsangeboten zählt bspw. eine Mitfahrbank oder Carsharing-Projekte.	(+) Anstieg der Angebote oder Erneuerungen (o) Stagnation (-) Abbau und Zerfall der Angebote
	Bezüge zu umliegenden Landschaftsräumen herstellen	Anzahl an neugeschaffenen Fuß- und Radwegen in die umliegenden Landschaftsräume	Gemeinde	Um Bezüge zu den umliegenden Landschaftsräumen zu schaffen, ist die Etablierung neuer Wegeverbindungen von Relevanz.	(+) Anstieg der Anzahl an Wegeverbindungen in die umliegenden Landschaftsräume (o) Stagnation (-) Abbau der Wegeverbindungen in die umliegenden Landschaftsräume
	Nutzung der Innenentwicklungspotenziale	Wie viel qm unversiegelte Fläche außerhalb der Siedlungsstruktur wurden neu versiegelt?	Gemeinde/ Sanierungsträger	Eine Innenentwicklung ist wichtig, um Grünstrukturen außerhalb der Siedlungsachse zu erhalten. Es sollte darauf geachtet werden, dass lediglich Flächen innerhalb der Gemeindefläche für Nutzungen generiert werden und Flächen außerhalb unberührt bleiben.	(+) Renaturierung von zu vor versiegelten Flächen (o) Stagnation (keine Neuversiegelungen) (-) Neuversiegelung von zuvor unversiegelten Flächen außerhalb der Siedlungsstruktur

## Monitoring Aktive Stadt- und Ortsteilzentren Kropp

		Wie viel qm Brachflächen / ungenutzte Fläche wurden für eine neue Nutzung qualifiziert? (auch nur Anzahl der Brachflächen möglich für einfachere Erhebung)	Erhebung / Sanierungsträger / Gemeinde	Die Schließung von Baulücken, die Nutzung von Brachflächen sowie von ungenutzten Flächen werten das Ortsbild auf. Die Entrichtung der Flächen führen zu positiven Bewertungen.	(+) Abnahme der qm (oder Anzahl) ungenutzter Fläche (o) Stagnation (-) Anstieg der qm (oder Anzahl) ungenutzter Fläche
Herstellung hochattraktiver und bedarfsorientierter sozialer, kultureller und freizeitbezogener Infrastrukturen	Erweiterung und Vernetzung der Bildungs- und Kulturangebote	Kunst- und Kulturveranstaltungen pro Jahr und Anzahl der Teilnehmenden	Gemeinde / Sanierungsträger / Tourist- und Freizeitbetriebe	Kunst- und Kulturveranstaltungen wirken sich positiv auf den Freizeitwert der Einwohnerschaft aus. Hierzu zählen auch dauerhafte kulturelle Einrichtungen wie Bibliotheken und Museen.	(+) Anstieg der Veranstaltungen/ Teilnehmer (o) Stagnation (-) Rückgang der Veranstaltungen/ Teilnehmer
		Anzahl an kooperativen Projekten zwischen verschiedenen Bildungs- und/oder Kultureinrichtungen	Gemeinde	Um eine Vernetzung herzustellen und den Zusammenhalt innerhalb der Gemeinde zu stärken, ist die Kooperation von verschiedenen Institutionen wichtig, bspw. gemeinsame Projekte der ortsansässigen Schulen mit anderen Kultureinrichtungen.	(+) Hohe Anzahl an Maßnahmen (o) Geringe Anzahl an Maßnahmen (-) Keine Maßnahmen
		Anzahl der Kita-/Schulkinder in den ortsansässigen Einrichtungen	Gemeinde	Die Anzahl der Kita- und Schulkinder spiegelt die Nutzungsintensität der ortsansässigen Einrichtungen wider. Dieses Angebot soll erweitert werden, um Bildungsangebot in Kropp zu stärken und zu erweitern.	(+) Zunahme der Anzahl der Kita-/Schulkinder (o) Stagnation (-) Rückgang der Anzahl der Kita-/Schulkinder
	Erhalt und Ausbau der sozialen und freizeitbezogenen Infrastruktur	Anzahl an Einrichtungen für freizeitbezogene Aktivitäten	Gemeinde	Der Erhalt und Ausbau der freizeitbezogenen Infrastruktur ist wichtig, um die Attraktivität Kropps zu steigern und der Bewohnerschaft ein umfangreiches Angebot für die Freizeitgestaltung zu gewähren.	(+) Erhöhung des Angebote (o) Stagnation (-) Rückgang der Angebote
		Anzahl an Einrichtungen der sozialen Infrastruktur	Gemeinde	Zu Einrichtungen der sozialen Infrastrukturen zählen: Bildungseinrichtungen (Schulen etc.), Fürsorge-Dienstleistungen (Altenheime, Pflegedienste etc.), Krankenhäuser, Rettungsdienste, Sportanlagen und -plätze, Parks und Spielplätze.	(+) Anstieg der Anzahl der Einrichtungen (o) Stagnation (-) Rückgang der Anzahl der Einrichtungen
Gemeinsam Kropps Zukunft gestalten	Die Einbeziehung der Bevölkerung durch vielseitige Beteiligungsformate sichert eine transparente und gemeinschaftliche Entwicklung Kropps	Anzahl der Maßnahmen, bei denen die Bevölkerung Kropps aktiv an der Mitgestaltung der Gemeinde mitwirken kann	Gemeinde/ Sanierungsträger	Eine transparente Öffentlichkeitsarbeit ist elementär für städtebauliche Erneuerungs- und Aufwertungsprozesse. Vielseitige Beteiligungsformate sollen nicht nur zum Informieren beitragen, sondern die Bewohnerinnen und Bewohner Kropps aktiv in Planungsprozesse einbinden, um deren Ideen und Wünsche für Kropp in der Planung zuberücksichtigen. Hierbei ist darauf zu achten, dass auch die Nachbargemeinden mit den Prozess eingebunden werden.	(+) Hohe Anzahl an Maßnahmen (o) Geringe Anzahl an Maßnahmen (-) Keine Maßnahmen
	Zusammenhalt, Wertschätzung und Engagement bilden die Grundpfeiler einer lebenswerten Nachbarschaft	Anzahl an gemeinschaftlichen Projekten	Gemeinde	Gemeinschaftliche Projekte zwischen verschiedenen Einrichtungen und Nachbarschaften stärken den Zusammenhalt und die Wertschätzung in Kropp. Hierbei ist das Engagement und der Einsatz der Bürgerinnen und Bürger sehr relevant.	(+) Hohe Anzahl an Maßnahmen (o) Geringe Anzahl an Maßnahmen (-) Keine Maßnahmen
	Positive Kommunikation nach innen und außen stärken die Identität der Kommune	Anzahl der Maßnahmen, die zum informieren der Bevölkerung besteuern	Gemeinde/ Sanierungsträger	Eine transparente Öffentlichkeitsarbeit ist elementär für städtebauliche Erneuerungs- und Aufwertungsprozesse, bspw. Internetpräsenz, Zeitungsartikel etc. Hierbei ist darauf zu achten, dass auch die Nachbargemeinden mit den Prozess eingebunden werden.	(+) Hohe Anzahl an Maßnahmen (o) Geringe Anzahl an Maßnahmen (-) Keine Maßnahmen